Universitäts- und Hochschulnachrichten.

p. Göttingen, 16. Juli. Die Frequenz unseres Seminars für Versicherungswissenschaft ist im letzten Wintersemester fast höher als wünschenswerth auf 75 Mitglieder gestiegen. Die Zahl der erledigten Diplomprüfungen belief sich auf 32. Dem Seminar ist neu angegliedert die Sammelstelle für Volkswirthschaftskunde. Sie bezweckt Ermittelung und wissenschaftliche Verarbeitung wirthschaftlicher Thatsachen mit Rücksicht auf die Praxis des wirthschaftlichen Lebens. In erster Linie wird die Ausbildung in „Vergleichender Volkswirthschaftskunde" und in den verschiedenen Theilen der „Privatwirthschaftslehre" beabsichtigt. Das zu dem Zwecke gesammelte Material umfaßt bisher zahlreiche Veröffentlichungen deutscher Reichs- und Landesbehörden, englische Parlamentspapiere, eine fast vollständige Serie der amerikanischen Konsularberichte, die Berichte und sonstigen Drucksachen von ungefähr 120 Handels-, Gewerbe- und Landwirthschaftskammern und sonstigen Körperschaften, etwa 40 Fachzeitschriften, sodann ein erhebliches privatwirthschaftliches Material und vieles andere, zusammen etwa 6000 Stück. — Die Zahl der im letzten Rechnungsjahre an unserer Universität vollzogenen Doktorpromotionen betrug bei der juristischen Fakultät 15 (gegen 22 im Vorjahre), bei der medizinischen Fakultät 22 (gegen 22), bei der philosophischen Fakultät 34 (gegen 34). Von der theologischen Fakultät wurden 2 zu Doktoren honoris causa ernannt, 1 wurde zum Licentiaten promovirt. An Stipendien sind hier im vorigen Geschäftsjahre 672 im Gesammtwerthe von 54,465.44 M. verliehen worden.

Leipzig, 15. Juli. Es wird beabsichtigt, die Erbauung eines neuen physikalischen Instituts in der Nähe des physikalisch-chemischen Instituts beim Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts in Vorschlag zu bringen.

Würzburg, 14. Juli. Professor W. C. v. Röntgen hat einen Ruf als Nachfolger Lommel's nach München erhalten und wird ihm wahrscheinlich Folge leisten.

Würzburg, 15. Juli. Zum Rektor der hiesigen Universität ist der Augenarzt Prof. v. Michel gewählt worden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Anton v. Werner hat am Sonnabend bei der Jahresabschlußfeier in der königlichen Hochschule für die bildenden Künste eine Rede gehalten, in der er scharfe Streiflichter auf die Malerei von heute und von 1700 warf. Er knüpfte an das gerade jetzt 200 Jahre lange Bestehen der Berliner Hochschule für die bildenden Künste an. Sie wurde vom Kurfürsten Friedrich III. im Jahre 1699 als Malerakademie gegründet und mit großem Pomp eingeweiht. Im weiteren Verlauf seiner Rede zog Anton v. Werner einen Vergleich zwischen der heutigen und damaligen Maltechnik. Die damaligen Künstler hätten das Handwerksmäßige an ihrer Kunst viel besser als die modernen verstanden, ihre minutiöse und vornehme Technik steht auf bedeutend höherem Niveau als, so sagte Herr v. Werner nach dem „B. T.", die unbeholfenen Schmiereien unserer Modernen. Die heutige individuelle Auffassung in der Kunst sei allerdings als Fortschritt zu bezeichnen, und ebenso müsse man anerkennen, daß sich die Ansichten über die Auffassung der Natur entschieden gehoben hätten. Der Redner warnte aber seine Schüler ernstlich vor der Nachäffung der Mode und besonders des Freiden, mit der man namentlich in Deutschland so schnell bei der Hand sei. Sie sollten sich nicht lächerlich machen wie jetzt die pariser Künstler, die mit Landstreichtshüten und grünen Trikots in den Straßen herumlaufen und skizziren. Mit dem Hinweis auf die im Jahre 1901 stattfindende Eröffnung der neuen Hochschule in der Hardenbergstraße, die größere und vornehmere Räumlichkeiten als bisher bieten würde, schloß Anton v. Werner seine Ausführungen.

— Das Preisgericht des Wettbewerbs für die Wandgemälde des großen Rathhaussaales in Hamburg beschloß, wie der „Hamb. Korresp." erfährt, einen ersten Preis von 10,000 M. nicht zu vergeben. Die Gesammtsumme von 20,000 M. wurde vielmehr in 4 zweite Preise von je 3000 M. und 4 dritte Preise von je 2000 M. getheilt. Zweite Preise erhielten die Künstler: Prof. Ferdinand Keller-Karlsruhe, G. A. Closs-Stuttgart, Prof. Friedrich-Berlin, Zick-Berlin; dritte Preise erhielten: Prof. Dueysike-Hamburg, J. Voß-Berlin, Prof. L. Dettmann-Berlin, Otto Marcus-Berlin. 68 Entwürfe waren eingegangen.

Vermischtes.

Vom Blitz erschlagen. Die Unwetter der letzten Tage haben auch eine ganze Reihe von Menschenleben gefordert. So schlug auf dem Gießener Bahnhof der Blitz in eine Menschenmenge; eine Person blieb todt, eine andere wurde betäubt. In Dillenburg wurde ein Fuhrmann erschlagen. In Heinersdorf bei Landsberg a. W. fielen drei Arbeiter, die sich unter eine Pappel gestellt hatten, einem Blitzschlage zum Opfer. — In Unteralterheim bei Würzburg traf ein Blitz ein Bauernhaus und tödtete den im Wohnzimmer sich aufhaltenden Besitzer sowie dessen Schwägerin. — Auch in Berlin hat das Gewitter, das am gestrigen Sonntag nachmittag niederging, ein Menschenleben gefordert. Am Nordufer, an der Querung der Föhrenstraße, schlug der Blitz in eine Gruppe von Spaziergängern ein, von denen einer, ein junger Mann von 18 Jahren, sofort todt blieb, während zwei weitere männliche Personen betäubt wurden.

Kollision eines Schiffes mit einem Walfisch. Aus Geesemünde wird geschrieben: Eine Kollision mit einem Walfisch hatte der hier binnen gekommene hiesige Fischdampfer „Waterkant." Das Schiff dampfte die Westküste von Island entlang, als plötzlich vor seinem Bug ein Walfisch auftauchte, gegen den der in voller Fahrt befindliche Dampfer im nächsten Augenblicke anrannte. Bei dem Zusammenstoß erzitterte das Schiff derart, daß die im Schiffsraum mit dem Wegpacken der Fische beschäftigte Mannschaft erschreckt auf Deck eilte, weil sie glaubte, das Schiff wäre auf Strand gelaufen oder hätte mit einem anderen Schiff kollidirt. Der Walfisch schien bei dem Zusammenstoß schwer verletzt worden zu sein, denn er versank, nachdem er noch einen mächtigen Wasserstrahl in die Luft gesandt, in die Tiefe und kam nicht wieder zum Vorschein. Der Dampfer hat keinen Schaden genommen.

§ **Ungarische Justiz.** Vor einiger Zeit verurtheilte der Gerichtshof in Nentra einen Angeklagten wegen vorsätzlicher Tödtung zu sechs Jahren Zuchthaus. Das oberste Gericht kassirte jetzt das Urtheil und sprach den Angeklagten frei, weil sich herausstelle, daß sein Geständniß mittels Folterungen erzwungen wurde. Dem Angeklagten wurden während der Untersuchung beide Hände über dem Kopfe befestigt, und so wurde er gezwungen, stundenlang auf einem Fuße zu stehen. Unter dieser Qual gestand er das Verbrechen ein, ein anderer Beweis konnte nicht erbracht werden.

Die Rache der Verführten. Eine furchtbare Rache nahm, wie man aus der südungarischen Ortschaft Mimäx meldet, ein junges Mädchen an ihrem Verführer. Sie schlich sich des Nachts unbemerkt aus dem Hause ihrer Eltern in das Gehöft Olärs und steckte das Wohnhaus in Brand, worauf sie wieder ihr Bett aufsuchte. Bis die Dorfleute zusammenliefen, war das Haus bis auf den Grund niedergebrannt; im Schutte fand man die verkohlte Leiche des Besitzers. Gendarmerie ermittelte die Thäterin schon am nächsten Tage und übergab sie der Gerichtsbehörde. Das Mädchen zeigt sich über das Gelingen ihres Racheplanes höchst befriedigt.

Roman und Leben. Nachdem Dreyfus den ihm von einem seiner Vertheidiger zur Verfügung gestellten Bericht über den Zola-Prozeß, der in zwei Bänden von „Le Siècle" veröffentlicht worden ist, gelesen, sagte er: „Ich habe diese beiden Bände mit größter Spannung gelesen und hatte den Eindruck, als hätte ich einen Roman von Zola vor mir."

Revolte im Gefängniß. Vierzig der bei den Revolten auf Tivoli in Rom verhafteten Aufständigen brachen am Sonnabend aus ihren Zellen aus, zerstörten die Thüren, bewaffneten sich mit Holzstücken und schlugen die wachtlosen Wächter nieder. Gleichzeitig verbarrikadirten sich die gefangenen Kranken in der Krankenabtheilung mit Betten, Tischen und Stühlen. Die Carabinieri stellten nur mit großer Mühe die Ordnung wieder her. Sämmtliches Inventar des neuen Gefängnisses wurde zerstört. Mehrere Wärter sind schwer verwundet.

Der furchtsame Löwe. Die Bewohner der Stadt Roubaix in Frankreich sind jetzt in schlechter Laune. Sie haben eine böse Enttäuschung erlebt, denn sie sind um ein ganz besonderes Schauspiel gekommen. Der mit großer Spannung erwartete Kampf zwischen einem jungen Stier und einem afrikanischen Löwen brachte eine große Enttäuschung. Der Kampf, welcher innerhalb des Käfigs sich abspielte, endete nach wenigen Sekunden, da der Löwe, nachdem er den ersten Hornstoß erhalten, sich in eine Ecke kauerte und der Stier nicht zu bewegen war, ihn neuerlich herauszufordern. Das nach Tausenden zählende Arenapublikum verlangte stürmisch das Eintrittsgeld zurück. — Die Bestien waren also wirklich furchtsamer als die Einwohner von Roubaix.

Ein fürchterlicher Orkan wüthete gestern in der über 2500 Einwohner zählenden Ortschaft Nikolajerskoje, Gouvernement Pensa. Von 205 Wohnhäusern liegen 120 in Schutt und Trümmern, aus denen 26 Leichen hervorgezogen wurden. 33 Menschen erlitten schwere oder leichte Verletzungen. Die Ortschaft bietet ein schreckliches Bild der Verwüstung dar. Der materielle Schaden ist groß.

Eine Mazepha-Tragödie wird in folgendem gemeldet: In Gorki (Russisch-Polen) band ein achtzehnjähriger Bursche den zwölfjährigen Dorfhirten, dem er feindlich gesinnt war, mit den Beinen an den Schweif eines Pferdes. Das Pferd stürmte fort und schleifte den Knaben todt. Der Verbrecher ist verhaftet.

Unglücksfälle und Verbrechen. Eine Falschmünzerbande, die seit dem vorigen Herbst in Berlin und den Vororten eine bedeutende Menge falscher Zwei- und Fünfmarkstücke in Verkehr gebracht hat, ist in Spandau dingfest gemacht worden. — Aus Furcht zu erblinden, stürzte sich in Berlin ein 60jähriger Mann Namens Springer vom Dache eines vierstöckigen Gebäudes auf die Straße hinab, wo er mit zerschmetterten Gliedern todt liegen blieb. — Ein Dienstmädchen, das in Schöneberg aus einer Flasche Petroleum in das Herdfeuer goß, um dieses zu entfachen, hat diese Unvorsichtigkeit mit furchtbaren Brandwunden im Gesicht zu büßen. — Der Matrosenartillerist Hildebrand vom Schulschiff „Pelikan" stürzte in Kiel über Bord und ertrank. Ferner platzte dort auf dem Schulschiff „Ulan" bei einer Schießübung ein Revolvergeschütz. Ein Matrose wurde dadurch verwundet. — Der, wie gemeldet, in Hannover von einem Studenten neulich nachts in die Halsschlagader gestochene Arbeiter Wirtz ist im Krankenhause gestorben. — In Tuchen bei Stolp i. P. zerstörte eine Feuersbrunst, die auf Brandstiftung zurückgeführt wird, 16 Gebäude. — Einen Säugling aus dem Coupéfenster geworfen haben am Sonnabend unweit Königsberg zwei russische Frauen, die sich in Begleitung eines Agenten in dem D-Zuge Berlin-Eydtkuhnen befanden. Das Kind wurde nicht gefunden. Die Frauen sammt ihrem Begleiter wurden verhaftet. Da sie erklärten, kein Deutsch zu verstehen, so war ihre Vernehmung unmöglich. — Im Riesengebirge abgestürzt ist ein Professor aus Grünberg, der in Krummhübel zur Sommerfrische weilte. Der Herr gerieth beim Abtieg von der Schneekoppe nach der Riesenbude unbeabsichtigt ins schnelle Laufen, konnte sich nicht mehr halten und stürzte den Koppenabhang hinab, sich dabei zweimal überschlagend. Bei dem Sturze verletzte sich der Verunglückte namentlich im Gesicht sehr und wurde bewußtlos von einem Arzte aufgefunden, der ihm die erste Hilfe angedeihen ließ und seine Ueberführung in das Arnsdorfer Krankenhaus veranlaßte. — Die beiden Kinder eines Brauereibesitzers in Köln erkrankten am Freitag plötzlich gefährlich. Der Arzt stellte fest, daß Vergiftung vorliege, hervorgerufen durch den Genuß von Waldbeeren, unter denen wahrscheinlich giftige sich befunden hatten. Inzwischen ist bereits eine Besserung eingetreten. — In Leifringhausen bei Lüdenscheid wurde ein Lustmord an einer 30jährigen Frau begangen, deren Leiche am Freitag nachmittag vollständig unbekleidet aufgefunden wurde, die Hände auf dem Rücken festgebunden. Die Persönlichkeit der Ermordeten sowie des Thäters ist noch nicht festgestellt. — In Radensburg stürzte der Fabrikbesitzer Emil Dreysig aus dem Fenster seines Schlafzimmers und blieb todt auf der Straße liegen. Ueber die Ursache des Sturzes, ob Selbstmord oder Unfall vorliegt, ist Näheres nicht festzustellen. — Beim Transport über eine Brücke riß sich in Mannheim ein Untersuchungsgefangener los, sprang über das Geländer und verschwand in den Wellen. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf einer Schiffsschaukel in Zuffenhausen (Württemberg). Dort ließ sich ein 20jähriger Zimmermann stehend schaukeln, überschlug sich, stürzte heraus, brach das Genick und war bald eine Leiche. — Wie man aus Salzburg meldet, ist der Steinhauer Kronsß, dem gelegentlich des Versuchs, einen arretirten Genossen zu befreien, in Niederalm vom Gendarmen ein Bajonettstich in den Unterleib versetzt wurde, dieser Verletzung erlegen. — Ein unerhörter Akt von Polizeibrutalität wird aus dem Dorfe Kaltbrunn (Kanton St. Gallen) gemeldet. Der dortselbst stationirte Landjäger Schneider traf abends vor dem Dorfe einen Handwerksburschen an, dem er die Ausweisschriften abverlangte. Der Gestellte ergriff die Flucht, worauf Schneider seinen Revolver zog und gegen den Flüchtling abfeuerte, der von der Kugel durchbohrt todt zusammensank. Hoffentlich bringt eine amtliche Untersuchung Licht in diese, nach der umlaufenden Version geradezu hinterwäldlerisch erscheinende Polizeithat. — Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich in der Mittermühle bei Freising. Der Besitzer des Anwesens, Herr M. Hepfinger, war mit seinem Sägekneckt, Matth. Gruber, damit beschäftigt, einen Baumstamm in den Vollgatter einzuspannen, als auf bis jetzt unaufgeklärte Weise das Sägewerk in Gang gerieth und die Sägeblätter den Baum erfaßten, der aus der ihn festhaltenden Umklammerung gerissen wurde und den in nächster Nähe stehenden Gruber derart an den Kopf schlug, daß Gruber sofort todt am Platze blieb. Hepfinger wollte dem Verunglückten zu Hilfe eilen, wurde jedoch von dem aus- und niedergehenden Baumstamm gleichfalls am Kopfe so schwer verletzt, daß er nach zwei Stunden seinen Geist aufgab. Hepfinger hinterläßt eine Frau mit zehn unmündigen Kindern. — Aus bitterer Noth wollte sich am Freitag abend die 32jährige Therese Kaitl sammt ihren vier Kindern bei Wien in die Donau stürzen; zwei Kinder hielt sie an der Hand, während die anderen zwei mit Schnüren an ihren Leib gebunden waren. Vorübergehende Personen stürzten sich rasch auf die Unglückliche und hielten sie von ihrem entsetzlichen Vorhaben ab. Frau Kaitl brach hierauf bewußtlos zusammen. Bittere Noth und Krankheit waren Ursache der That. Der Mann ist Straßenkehrer und Trunkenbold. Trotz junger Ehe sind schon fünf Kinder da; überdies schwebt über der unglücklichen Frau noch eine gerichtliche Untersuchung. — In die Villa des königlichen Notars Bischan in Lugos versuchte nachts eine Räuberbande einzubrechen. Bischan und seine Dienerschaft griffen zu den Waffen. Es entspann sich ein förmlicher Kampf, der mit der Flucht der Räuber endete, die einen schwerverwundeten Genossen mit sich schleppten. — Während einer Feuersbrunst in einer der großen Arbeiterkasernen im nördlichen Stadtviertel von Stockholm verunglückten nicht weniger als fünf Personen. Die Einen verbrannten und die Anderen stürzten sich aus den Fenstern im obersten Stock, 20 m hoch, auf die Straße. Auch mehrere der Löschmannschaften trugen schwere Verletzungen davon. — Nach einer Meldung aus Boulogne sur Mer entgleiste am Sonntag früh ein Eisenbahnzug mit Ausflüglern bei Lottinghen. Fünf Personen wurden erheblich verletzt. — Auf dem Dnjepr geriethen nachts zwei mit Petroleum beladene Fahrzeuge in Brand. Zwölf Personen sind in den Flammen umgekommen, fünf weitere haben schwere Brandwunden erlitten. — In Madrid hat sich ein 13jähriger Ladendiener durch einen Sturz vom Viadukt herab das Leben genommen. Ein Zettel, der in seiner Tasche gefunden wurde, besagte, daß der arme Kerl Selbstmord beging, weil er unter den 12 Peletas, die er für seinen Prinzipal einkassirt hatte, ein 2-Peletasstück entdeckte, das falsch war. Der Gedanke, daß man ihn verdächtigen könnte, das falsche Geldstück wissentlich in die zu überreichende Summe hineingeschoben zu haben, bewog ihn, sich zu tödten. Damit das Geld beim Sturz in die Tiefe nicht verloren ginge, hatte er dasselbe mit Stecknadeln in seine Westentasche sorglam eingeschlossen!

Personalnachrichten. Die „Neue Fr. Presse" meldet aus Gmunden die bevorstehende Verlobung der Tochter des Kronprinzen Rudolf, Elisabeth, welche im 16. Lebensjahre steht, mit Herzog Robert von Württemberg, Enkel des Erzherzogs Albrecht, gegenwärtig Oberleutnant im zweiten württembergischen Dragoner-Regiment. Dem „Neuen W. Tgbl." wird das Gerücht jedoch als unbegründet bezeichnet. Die Erzherzogin ist übrigens noch nicht einmal 16 Jahre alt. — Das Befinden des kölner Weihbischofs Dr. Schmitz ist fortgesetzt befriedigend. Der Patient kann sich bereits wieder geistig beschäftigen. — In Zürich feierte am Sonnabend der Professor für schweizerisches und allgemeines Staats- und Völkerrecht, Gustav Vogt, seinen 70. Geburtstag. Vogt war vordem Journalist und von 1878 bis 1885 Redacteur der „Neuen Züricher Zeitung." — Freiin Eveline v. Rothschild, die Tochter des Chefs des londoner Hauses und die Nichte des Herzogs von Grammont und des Herzogs Wagram, verlobte sich mit Olive Behrens, dem Sohne des bekannten Hauses in Manchester. — Bei den Ordensverleihungen anläßlich des französischen Nationalfestes wurde der Musik eine besondere Ehre zu theil; der Komponist Ernest Reyer erhielt das Komthurkreuz der Ehrenlegion. Reyer ist hauptsächlich bekannt als Komponist des „Sigurd," hat daneben aber noch „Le Selam," „Maître Wolfram," „La Statue" und „Salammbo" geschrieben. Viele indessen setzen in ihm über den Komponisten noch dem Schriftsteller; er schreibt die musikalischen Feuilletons für das „Journal des Débats". — Eine der bekanntesten Führerinnen der Berliner Frauenbewegung, Frau Jeanette Schwerin geb. Abarbanell, die Gattin des Sanitätsraths Schwerin, ist gestern nach einer Operation, der sie sich nach langjährigem Leiden hatte unterziehen müssen, aus dem Leben geschieden. Die Frauenbewegung verliert in der Dahingeschiedenen eine ihrer besten und sympathischesten Kräfte, eine Frau, die ihre Aufgabe nicht so sehr darin erblickte, Reden zu halten und in Versammlungen das große Wort zu führen, als in der praktischen Aufklärungsarbeit und in unermüdlicher Thätigkeit. — In Berlin starb der Porträt- und Landschaftsmaler Wensel; in Königsberg der Provinzial-Schulrath Carnuth; in Brüssel der Musiker und Tonsetzer Pierre de Mol, der langjährige verdiente Leiter der Alster Musikschule. — Ferner hat der gewesene Abgeordnete und Direktor der Landesbildergallerie in Budapest, Karl Pulszky, dee Ankommen staatlicher Gelder und zahlreiche Kunstschätze Ungarns verschleudert und dessen Affäre in der gesammten Kunstwelt Aufsehen erregt hat, nach einer aus Brisbane (Australien) eingetroffenen Depesche durch Selbstmord geendet.

Meteorologische Station zu Halle.

	15. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.)	16. Juli (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	758,1	758,6
Thermometer Celsius	17,5	16,1
Rel. Feuchtigkeit	76%	87%
Wind	NNW 1	N 1

Maximum der Temperatur am 15. Juli: 24,5° C.
Minimum in der Nacht vom 15. Juni zum 16. Juli: 13,7° C.
Niederschläge am 16. Juli 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

	16. Juli (9 Uhr 12 Min. ab.)	17. Juli (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	757,2	756,5
Thermometer Celsius	17,5	16,9
Rel. Feuchtigkeit	90%	90%
Wind	NO 1	NO 1

Maximum der Temperatur am 16. Juli: 26,5° C.
Minimum in der Nacht vom 16. Juli zum 17. Juli: 14,7° C.
Niederschläge am 17. Juli 7 Uhr morgens: 9,2 mm.
Wasserwärme der Saale am 17. Juli, mitgetheilt vom Florabade: 17°.

Dienstag, 18. Juli.

Vorwiegend warm und trocken mit anhaltender Neigung zu Gewitterbildungen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 15. Juli.

Aufgeboten: Der Aufseher Max Behrendt und Friederike Stephan (Halle und Jeßnitz). Der Oberpostdirektions-Sekretär Karl Spornerk und Klara Schmidt (Halle und Magdeburg).

Eheschließungen: Der Landwirthschaftslehrer und Winterschule-Dirigent Alfred Brenning und Ella Kauschmann (Kallwellichten und Lessingstr. 8). Der Maler Otto Berendts und Emma Niekretzig (Augustastr. 1). Der Handarbeiter Wilhelm Frosch und Emilie Stiehler (Ludwigstr. 1 und Böllbergerweg 17). Der Postassistent Otto Nitschke und Klara Freyberg (Zeitz und Schillerstr. 6). Der Maurer Albert Kersten und Minna Pohle (Kl. Klausstr. 7 und Rittersir. 5). Der Klempner Louis Rücker und Friederike Bode (Schwetschkestr. 9 und Pfännerhöhe 34). Der Eisendreher Willy Graf und Marie Eichelmann (Spitze 13 und Liebenauerstr. 11). Der Arbeiter Gustav Böhme und Emma Hering (Martinstr. 3 und Nietleben). Der Eisendreher Otto Weise und Henriette Ehrenberg (Streiderstr. 14 und Landwehrstr. 24). Der Handarbeiter Paul Franke und Friederike Nolle (Glebichenstein und Thorstr. 36). Der Kaufmann Richard Piep und Bertha Stollberg (Leipzig und Karlstr. 2). Der Schuhmacher Wilhelm Gilert und Luise Weber (Gr. Brauhausstraße 23 und Hermannstr. 37).

Geboren: Dem Schlosser Alb. Wolter eine T., Anna (Kaffinerlestr. 25). Dem Gärtner Hermann Müller ein S., Hermann (Schillerstr. 17). Dem Werkführer Franz Hannibal ein S., Willy (Lindenstr. 52). Dem Eisenbahn-Stat.-Assistenten Karl Scharfse eine T., Käthe (Lindenstr. 62). Dem Geschirrführer Hermann Rechner ein S., Hermann (Barfüßerstr. 9). Dem Handarb. Hermann Butthoff eine T., Martha (Fleischerstraße 39). Dem Schlachtermeister Otto Weickardt ein S., Otto (Gütchenstr. 14). Dem Oberlehrer Dr. phil. Otto Martin ein

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990717035/fragment/page=0001

S., Fritz (Friedrichstr. 35). Dem kgl. Hauptsteueramts-Assistenten Gustav Metzker eine T. (Breitestr. 23). Dem Kaufmann und Direktor Paul Schmidt ein S. (Kronprinzenstr. 2). Dem Lokomotivführer a. D. Gustav Hohlstein eine T., Gertrud (Pfännerhöhe 27). Dem Schuhmacher Ferdinand Montag eine T., Bertha (Kuttelhof 3). Dem Handarb. Wilhelm Juch ein S., Wilhelm (Alter Markt 19). Dem Schuhmacher Karl Koch ein S., Otto (Kellnerstr. 16). Dem Handarb. Johann Jung ein S., Johannes (Karzerplan 1). Dem Handarb. Wilhelm Franke ein S., Rudi (Mackenstr. 14). Dem Tischler Willy Billing eine T., Else (Gr. Schloßgasse 2). Dem Kaufmann Hermann Schornweber eine T., Martha (Spiegelstr. 2). Dem Postboten Otto Stephan ein S., Max (Merseburgerstr. 3a). Dem Maler Gottlob Schneider ein S., Otto (Karlstr. 27). Dem Bäckermeister Karl Schmidt ein S., Walther (Glauchaerstr. 39). Dem Kaufmann Johannes Moll ein S. (Schillerstr. 13).

Gestorben: Des Schlosser Hermann Schröder S. Hugo, 2 J. (Kl. Ulrichstr. 9). Der Schneidermeister Wilhelm Müller, 76 J. (L. Ereinsstr. 3). Der Rentner Alexander Schmelzer, 52 J. (Schillerstr. 17). Des Schneider Friedrich Liethe T. Helene, 5 T. (Gr. Klausstr. 17). Des Arbeiter Friedrich Steinthal S. Karl, 6 Mon. (Judenplatz 23). Des Maurer Paul Dönitz T. Charlotte, 4 Mon. (Bäckerstr. 1). Des Tischler Karl Reiche S., totgeb. (Schlosserstr. 7). Des Drehorgelspieler Julius Fischer Ehefr. Charlotte geb. Kalbe, 48 J. (Zwingerstraße 13).

Sportsnachrichten.

Rennen zu Harzburg, 15. Juli. I. Rabenklippe-Jagd-Rennen. Handicap. Distanz 3000 m. 1. „Landsmännin", 2. Dr. Jameson, 3. „Atlantis". Tot.: 18:10. Platz: 21, 22:20.

II. Damenpreis. Jagd-Rennen. Distanz 3200 m. 1. „Romulus" (Lt. Schmidt-Pauli), 2. „Rinaldo" (Lt. W. Königsmarck), 3. „Ritter Rudi" (Besitzer). Tot.: 14:10.

III. Eisenstein-Jagd-Rennen. Distanz 4000 m. 1. „Sprite III", 2. „Perlhuhn", 3. „Lagrima". Tot.: 14:10. Platz 23, 26:20.

IV. Riesenbach-Hürden-Rennen. Distanz 3000 m. 1. „Mühsam" (Lt. Schmidt-Pauli), 2. „Robur" (Lt. Madelsky), 3. „Merkur" (Lt. Brodsky-Labonn). Tot. 34:20, Platz: 28, 36:20.

V. Preis von Ilsenburg. Jagd-Rennen. Distanz 3200 m. 1. „Königsberg" (Lt. Schmidt-Pauli), 2. „Spilsmore" (Besitzer), 3. „Primarius" (Mr. Hampton). Tot.: 24:10. Platz: 30, 114:20.

VI. Preis von Bündheim. Handicap. Distanz 1800 m. 1. „Sour Saint", 2. „Ehrenod", 2. „Mei Pundit". Tot.: 20:10. Platz: 30, 42:20.

Rennen zu Harzburg, 16. Juli. I. Sennhütten-Jagd-Rennen. Distanz 3200 m. „Diamant" 1., „Athalarich" 2., „Fahne" 3. Tot.: 13:10. 3 Pferde liefen. — II. Cops-Jagd-Rennen. Distanz 4000 m. „Ulwin" 1., „Rosendorn" 2., „Chanticleer" 3. Tot.: 14:10. Platz: 24, 30:20. — III. Harzburger Cur-Preis. Distanz 6000 m. „Herzbube" 1., „Dr. Jameson" 2., „Woodrofe" 3. Tot.: 126:10. Platz: 76, 28, 26:20. — IV. Hasselthal-Hürden-Rennen. Distanz 2800 m. „Saturn" 1., „Minnias" 2., „Misanthrop" 3. Tot.: 26:10. Platz: 23, 22, 30:20. V. Totalisator-Jagd-Rennen. Distanz 2800 m. „Grafton Bille" 1., „Halsstorm II." 2., „Helen" 3. Tot.: 30:10. Platz: 28, 28, 74:20. — VI. Trost-Flach-Rennen. Distanz 1800 m. „Aristokrat" 1., „Robur" 2., „Federfuchser" 3. Tot. 23:10. Platz 26, 30, 30:20.

Rennen zu Dessau, 16. Juli. I. Spezial-Commissionen-(Leiche)-Jagd-Rennen (Lt. v. Lettow) 2., Vorstanzer (Bes.) 3. Tot. 35:10 Platz 14, 18, 53:10. II. Cicinor (Herr A. Lücke) 1. Rotunda (Herr Lücke) 2. Meister (Bes.) 3. Tot. 31:10. Platz 22, 46, 10. — III. Virginan Rose (Bes.) 1., Bouard (Lt. v. Lettow) 2., Nikiter (Bes.) 3. Tot. 47:10. Platz 17, 13:10.— IV. Franziska (Lt. v. Leurinsky) 1. Portia (Bes.) 2. Hortense (M. Lücke) 3. Tot. 23:10, Platz 15, 21:10. — V. Mietze (Bes.) 1. Thodora (Rittm. Mette) 2. Lotte (Bes.) 3. Tot. 38:10. Platz 7, 8, 9: 10. — VI. K. Harry (Lt. Lücke) 1; Helot (Lt. v. Lettow) 2; Erika (Herr S. Oehlschläger) 3. Tot. 72:10. Platz 16, 21, 20: 10. — VII. Klington (Lt. v. Lettow) 1. Zerbino (Lt. Lücke) 2. Niobe (Lt. v. Schmelzig) 3. Tot. 41, 40:10. Platz 17, 27, 21: 10. 13 liefen.

Alsterregatta in Hamburg. Als Erste gingen am Sonnabend durchs Ziel; im Einer Paul Scheffe vom „Hannoverschen Ruderklub", im Junior-Vierer die Mannschaft von „Wiking" in Berlin, im Doppel-Zweier ohne Steuermann die Rudergesellschaft „Viktoria" in Berlin, im Vierer ohne Steuermann die „Favorite Hammonia" aus Hamburg, im Einer um die Hamburger Meisterschaft, E. Malmsten vom Ruderklub „Allemannia", im Vierer der Rudervereln „Deutschland" in Hannover, im Zweier ohne Steuermann der spindlersfelder Rudervereln „Walsower", im Achter der „Oberweser Rudervereln" in Bremen.

Bundesfest des Radfahrerbundes. In München wurde am Sonnabend im Kaiserpreisfahren Erster der bisherige Verteidiger des Preises Albert (Hannover), Zweiter Schneeweiß (Wien); im Meisterschaftsfahren von Deutschland auf dem Niederrad Erster Albert (Hannover), Zweiter Stamm (Kassel).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Vom Zuckermarkt. □ Magdeburg, 17. Juli. Die abgelaufene Berichtswoche hat den Zuckermärkten wiederum recht bemerkenswerthe Preisschwankungen gebracht, die keinen andern Grund haben als die fortgesetzten Glattstellungen der Augustengagements seitens der Spekulation. Tritt das Ausgebot etwas drängend auf, so fehlt es natürlich an Käufern zu den bestehenden Preisen und die letzteren nehmen eine rückläufige Bewegung an. Nun thut Paris ja alles Mögliche, um die Märkte vor einer zu ausgiebigen Verflauung zu bewahren, und nimmt die ausgebotenen Posten noch immer zu den gesunkenen Preisen aus dem Markte, aber zeitweise ist der Andrang eben zu gross. In der letzten Woche mussten die Kurse am Terminmarkte nach mehrfachen Auf- und Abschwankungen für alte Ernte 15—20 Pf. nachgeben, während die einzelnen Sichten neuer Ernte 7½—10 Pf. verloren. Am Kornzuckermarkte herrschte eine ruhige, zeitweise schwache Stimmung. Notirungen konnten mangels Geschäfts meistens nicht festgestellt werden. Die in geringer Anzahl angebotenen Posten Erst- wie Nacherzeugnisse wurden zu 20 Pf. niedrigeren Preisen gehandelt als in der Vorwoche. Raffinaden waren ziemlich vernachlässigt, und obwohl die Raffinerien ihre Forderungen um 12½—25 Pf. für die einzelnen Sorten ermässigten, fanden nur geringfügige Umsätze statt. Das Wetter war der weiteren Rübenentwicklung überaus günstig.

— Magdeburger Bau- und Kreditbank. Nachdem kürzlich die ersten Zeichner der Gesellschaft bezw. deren Rechtsnachfolger zur Ausübung des Bezugrechts auf die Hälfte der neu ausgegebenen Aktien aufgefordert worden sind, wird nunmehr entsprechend dem Generalversammlungsbeschluss vom 23. Juni den alten Aktionären das Bezugsrecht auf die andere Hälfte der neuen Aktien, also auf 685,200 M. unter folgenden Bedingungen angeboten: auf je 6000 M. alte Aktien entfällt eine neue, vom 1. Januar 1900 ab dividendenberechtigt, Aktie zu 1200 M. zum Kurse von 105 Proz. Das Bezugsrecht ist in der Zeit vom 17. bis 30. Juli in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder auszuüben

— Das Eisenwerk Barbarossa in Sangerhausen hat 1898 auf Waaren 106,344 M. Rohertrag erzielt. Dagegen erforderten die Handlungsunkosten 113,143 M. und die Abschreibungen 88,334 M., so dass nach Aufnehrung von 46,297 M. Rücklagen noch ein Verlust von 45,726 M. als Unterbilanz verbleibt bei 200,000 M. Aktienkapital.

— Zum berliner Börsenhandel sind zugelassen: 1,750,000 M. Aktien der Maschinenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr Seck in Dresden; die Zulassung ist beantragt für 22,700,000 Lstr. = 463,080,000 M. 5proz konsolidirter mexikanischer äusserer Anleihe von 1899 und für 1,000,000 M. neuer Aktien der Vaalt-Ges. in Linz am Rhein.

— Mineindustrie in Transvaal. Nach dem amtlichen Bericht des Minenbedepartements für 1898 war die Lage der Mineindustrie blühend. Es wurden Gold, Kohlen und Diamanten im Werth von 17 Millionen Lstrl. gefördert, gegen 12½ Mill. im Vorjahr. Gegenwärtig bestehen 137 Goldminengesellschaften und 17 Kohlengrubengesellschaften, die ein Kapital von ungefähr 55 Mill. Lstrl. umfassen Die Zahl der Gesellschaften, die eine Dividende zahlen, ist von 28 auf 45 gestiegen, von denen mehr als 5 Mill. Lstrl. Dividende bei einem Nominalkapital von 20 Mill. gezahlt wurden. Gold gewinnende Gesellschaften, die noch keine Dividende zahlen, waren früher 67 vorhanden, jetzt nur noch 52. Die Zahl der Gesellschaften, die nicht produzieren, ist von 100 auf 40 zurückgegangen. Die Einnahme der Regierung an Steuern betrug 1,365,000 Lstrl. im Vorjahr 1,637,000 Lstrl.), also etwa 8 Proz. des Bruttowertes der Erzeugung der Gruben. Sie werden zur Deckung der Verwaltungskosten verwandt. Die Diamantgruben ergaben etwa 25,000 Karat gegen 23,800 im Vorjahr.

— Bahnbauten in China. Nach einer Zusammenstellung in der „St. Petersburger Zeitung" bauen englische Kapitalisten die Bahnen von Kanlung nach Kanton, von Shanghai nach Bussung, von Shanghai nach Tschinkiang, Nanking, Hangtschau und Wentschau; von Kunlon nach Talifu, Yünnan, Suifu und Tschunking, von Mulmen nach Yünnan, von Sanghaikwan nach Niutschwang und von Kanton nach Tschentschu; englische und deutsche Kapitalisten die Linie von Tientsin nach Tschinkiang; eine englisch-italienische Gesellschaft die Linie Tailyen nach Sintschan und Siangkiang; Deutsche die Bahnen von Kiautschau nach Tsinan und von Kiautschau nach Itschan: Franzosen die Strecken Langson, Yünnan nach Kanton, ferner Nanning-Paknoi und Laokai-Yünnan; Belgier die Linie Tschingling-Hankau; schliesslich russische Unternehmer die Strecken Port-Arthur Nowo-Tsuru-Kaitul, Wladiwostok-Intschut, die Mandschurische Bahn und die Zweiglinie von Kinin zur mandschurischen Hauptlinie sowie die Linie Pusting Taiyuen. In amerikanischen Händen befindet sich die Strecke Butschang-Kanton.

— Fahrradtrust in den Vereinigten Staaten. Die Vereinigung der leitenden amerikanischen Fabrikanten von Fahrrädern und Zubehör mit einem Kapital von achtzig Millionen Dollars steht bevor.

— Mexikanische Konversion. Ueber die Baarsubskription auf die neuen fünfprozentigen Mexikaner in New York wird mitgetheilt, dass nur die allerbesten Zeichnungen von Kapitalisten angemessen berücksichtigt werden können, da vorzeitiger Schluss der Subskription stattfinden musste.

— Zur Geschäftslage in den Vereinigten Staaten wird gemeldet, dass die Clearinghouse-Umsätze diejenigen der gleichen Woche des Vorjahres um 63 Proz. übersteigen. Die Anzahl der Zahlungseinstellungen ist geringer als je. Die Herbstexporte beginnen und eröffnen die besten Aussichten. Die Einnahme im Juni sind 13 Proz. höher als im Vorjahre.

— Eisenbahn-Einnahmen. Ausweis der Südbahn vom 1 bis 11. Juli 1,347,575 Fl. Mehreinnahme 52,800 Fl. — Ausweis der österreichisch-ungarischen Staatsbahn (österreichisches Netz) vom 1. bis 10. Juli 738,870 Fl. Mehreinnahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 8,411 Fl. — Die Bruttoeinnahmen der Northern Pacific Eisenbahn in der ersten Juliwoche 1899 betrugen 484,423 Pfd. Sterl. gegen 464 455 Pfd. Sterl. in derselben Zeit des Vorjahres, also 80,000 Pfd. Sterl. mehr.

Buenos Aires, 15. Juli. Goldagio 112,49.

Central-Stelle der Preuss. Landwirthschaftskammern.

15. Juli. (Notirungsstelle.)

a. Für inländ. Getreide ist in Mark für die Tonne gezahlt worden.

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Magdeburg	149—153	146—152	156—170	146—155
Altmark	150—155	140—145	146	140—146
Merseburg östlich	150—164	147—160	143—163	140—163
do westl. der Mulde	153—165	144—162	—	140—155
Erfurt	149—154	145—155	140—150	140—145
Danzig	162—164	140—144	124—128	132
Königsberg i. Pr.	—	—	—	—
Breslau	143—160	137—147	121—140	125—132

b. Weltmarkt

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark die Tonne einschl. Fracht-Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

						am 15.7.	am 14.7.
Von New York	nach	Berlin	Weizen	79½ Cts.	178.35 M.	177.60 M.
» Chicago	»	»	Weizen	71⅞ Cts.	173.15 »	173.50 »
» Liverpool	»	»	Weizen	5 sh. 10⅞ d.	176.80 »	177.00 »
» Odessa	»	»	Weizen	95 Kop.	174.60 »	174.60 »
» Odessa	»	»	Roggen	81 Kop.	156.00 »	156.00 »
» Riga	»	»	Weizen	90 Kop.	164.40 »	164.40 »
» Riga	»	»	Roggen	82 Kop.	153.75 »	153.75 »
In Paris			Weizen	Feiertag	—.— »	165.95 »

Halle, 17. Juli. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg., und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier.) Roggen-Langstroh (Handdrusch) bei Partien 1,50 M., in einzelnen Fuhren 1,80 M. Maschinenstroh, Roggenstroh 1,10 M., Weizenstroh 1,00 M. bei Partien, Roggenstroh 1.50 M., Weizenstroh 1,20 M. in einzelnen Fuhren. Wiesenheu bei Partien, altes hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,00 M., minderwerthige Sorten 2,00—2,50 M., in einzelnen Fuhren, altes hiesiges oder Thüringer, beste Sort. 3,50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Kleeheu bei Partien, altes, erster Schnitt, beste Sorten 3,00 M., minderwerthige Sorten 2,50 M.; in einz. Fuhren, altes, erster Schnitt, beste Sorten 3.50 M., minderwerthige Sorten 2,50—3,00 M. Torfstreu in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,12 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien 1,90 M., im einzelnen vom Lager hier 2,15 M.

Getreide:

New York, 15. Juli. [Telegr.] Rother Winterweizen loco 79¼. Weizen Juli 78⅞, August —, September 78⅞, Dezember 80⅛. Mais Juli 39½, September 39⅞, Dezember 38½. Mehl 2,75. Getreidefracht 2.

Chicago, 15. Juli. [Telegr.] Weizen Juli 71¾, September 72¼, Mais Juli 34.

* **Hamburg**, 15. Juli. Weizen loco ruhig, loco holsteinischer 159—163. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco neuer 155—164, russischer loco matt, 113. Hafer stetig. Gerste stetig.

* **Antwerpen**, 15. Juli. Weizen ruhig. Roggen behauptet, Hafer fester. Gerste fest.

Zucker.

* **London**, 15. Juli. 96% Javazucker loco 12¼ träge, Rübenrohzucker 10 sh. 3 ½ d. fester.

Kaffee.

Hamburg, 15. Juli. Kaffee ruhig, Umsatz 1500 Sack.

Hamburg, 15. Juli. (Vormittagsbericht.) Good average Santos, Sept. 28,25 Gd., Dez. 28,75 Gd., März 29,25 Gd., Mai 29,75 Gd.

Hamburg, 15. Juli, abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos per Sept. 28,25 Gd., Dez. 28,75 Gd., März 29,25 Gd., per Mai 29,75 Gd.

Amsterdam, 15 Juli. Java-Kaffee good ordinary 26,75.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

New York, 15. Juli. [Telegr.] Schmalz Western steam 5,60, do. Rohe und Brothers 5,85.

* **Hamburg**, 15. Juli. Rüböl (unverzollt), ruhig, loco 48,00.

* **Bremen**, 15. Juli. Schmalz. Höher. Wilcox in Tubs 28 Pfg., Armour shield in Tubs 28 Pf., andere Marken 27 Doppel-Eimern 28½—29 Pf. Speck. Fest. Short clear middling loco 26½ Pf.

* **Antwerpen**, 15. Juli. Schmalz per Juli 69.

Wolle. Baumwolle.

* **Bremen**, 15. Juli Baumwolle. Ruhig. Upland middl. loco 31½ Pfg.

* **Liverpool**, 15. Juli. Baumwolle. Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fester.

Middl. amerik. Lieferungen: Träge. Juli-Aug. 3 15/64 Käuferpr., Aug.-Sept. 3 15/64 do., Sept.-Okt. 3 14/64—3 15/64 Verkäuferpr., Okt.-Nov. 3 13/64 bis 3 14/64 do., Nov.-Dez. 3 12/64—3 13/64 Käuferpr., Dez.-Jan. 3 12/64—3 13/64 do., Jan.-Febr. 3 12/64—3 13/64 do., Febr.-März 3 13/64 Verkäuferpr, März-April 3 14/64 Käuferpr., April-Mai 3 15/64 d. Verkäuferpreis.

Metalle.

* **Amsterdam**, 15. Juli. Bancazinn 79¾.

* **New York**, 15. Juli. Zinn 29,00 Doll. Kupfer 18,50.

Petroleum.

* **Hamburg**, 15. Juli. Petroleum fest, Standard white loco 6,80 Br.

* **Bremen**, 15 Juli. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Loco 6,80 Br.

* **Antwerpen**, 15. Juli. (Schlussbericht.) Raffinirtes Petroleum loco 18½ bez. u. Br., per Juli 18½ Br., per Aug. 18¾ Br., per Sept. 19 Br. Steigend.

* **New York**, 15. Juli. [Telegr.] Petroleum Standard white in New York 7,60, do. in Philadelphia 7,55, do. Refined (in Cases) 8,60, do. Credit Balances at Oil City 123,00.

Spiritus.

* **Hamburg**, 15. Juli. Spiritus fest, per Juli 19½ Gd., per Juli-Aug. 19½ Gd., Aug.-Sept. 19½ Gd., Sept.-Okt. 19½ Gd.

Viehmärkte.

Berlin, 15. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkaufe standen: 2901 Rinder, 1517 Kälber, 13,441 Schafe, 7751 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg. Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfg.): Für Rinder: Ochsen: 1) vollfleischige, ausgemästet höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt, 57—61; 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 52—54; 4) gering genährte jeden Alters 48—51. — Bullen: 1) vollfleischige höchsten Schlachtwerths 57—62; 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 53—56; 3) gering genährte 48—52; — Färsen und Kühe: 1) a. vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths —,—; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 56—57; 2) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere 53—54; 3) mässig genährte Färsen und Kühe 49—51; 4) gering genährte Färsen und Kühe 45—47; — Kälber: 1) feinste Mastkälber (Vollmilchmast und beste Saugkälber) 65—66; 2) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 60—64; 3) geringe Saugkälber 51—58; 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 43—50 M. — Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 60—62 M.; 2) ältere Masthammel 54—58 M.; 3) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 48—50 M.; 4) Holsteiner Niederungsschafe —,—; auch pro 100 Pfund Lebendgewicht —,— M. — Schweine: Man zahlt für 100 Pfund lebend (oder 50 kg mit 20proz. Tara-Abzug: 1) vollfleischige, kernige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen, höchstens 1¼ Jahr alt: 46—47; Käser —; fleischige Schweine 45—46; gering entwickelte 44—45; Sauen 40—41 M.

Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Es wird ziemlich ausverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich schleppend. Es wird nicht ganz geräumt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang bei Schlachtvaare ruhig. Magervieh war grösstentheils unverkäuflich. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird geräumt. Schwere fette Waare war wieder vernachlässigt.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 15. Juli. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Preussen" nach Ostasien best., 14. in Antwerpen. „Saale" 14. Gibraltar passirt. „Stuttgart" von Ostasien, 14. Vlissingen passirt.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft.

Hamburg, 15. Juli. „Christiania" 14 in New York. „Silesia" in Yokohama eingetroffen. „Norderney" Donnerstag. „Sardinia" von St. Thomas nach New York. „Fürst Bismarck" von Cherbourg. „Markomannia" von Antwerpen abgegangen.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	14. Juli	+ 0,92	16. Juli	+ 0,78	14	—	—
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,56	»	+ 2.60	—	4	—
do. Unterpegel	»	+ 0,84	»	+ 0,81	10	—	—
Trotha	16.	+ 2,66	17.	+ 2,62	4	—	—
Alsleben, Oberpegel	14.	+ 2,71	16.	+ 2,62	9	—	—
do. Unterpegel	»	+ 2,88	»	+ 2,64	24	—	—
Bernburg	15.	+ 2,25	»	+ 2,16	9	—	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,90	»	+ 1,88	2	—	—
do. Unterpegel	»	+ 1,96	»	+ 1,86	10	—	—

Moldau.	Iser.	Eger.	Elbe.				
	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Budweis	15	+ 0,10	—	6	Torgau	16. + 1,42	12	—	—
Prag	»	+ 0,40	—	39	Wittenberg	» —	—	—	—
Jungbunzlau	»	+ 0 28	—	18	Rosslau	» + 1,87	24	—	—
Laun	»	+ 0,22	—	3	Barby	» + 2,57	37	—	—
Pardubitz	»	+ 0,33	2	—	Magdeburg	» + 2,25	25	—	—
Brandeis	»	+ 0,36	8	—	Tangermünde	» + 3,28	30	—	—
Melnik	»	0,00	8	—	Wittenberge	» —	—	—	—
Leitmeritz	»	+ 0,11	6	—	Dömitz Pegl.	15 + 2,69	—	9	—
Aussig	16.	—	—	—	Lauenburg	16. —	—	—	—
Dresden	»	— 0,78	4	—					

Wegen eines Gewitters in Berlin musste die Fernsprechleitung zeitweise ausser Betrieb gesetzt werden und konnten uns die Berichte der Berliner Börse nicht rechtzeitig übermittelt werden.

Letzte Telegramme.

Berlin, 17. Juli. Von der Nordlandsreise des Kaisers meldet ein Telegramm aus Molde vom 16. Juli: Da das Wetter sich vollständig aufklärte, wurde die Partie nach Romsdahl unternommen; die Rückfahrt an Bord erfolgte nachts 12½ Uhr. An Bord alles wohl.

Berlin, 17. Juli. Nach dem „Berl. Tgbl." wurde gestern eine vieltausendköpfige Volksversammlung in Graslitz (Böhmen), in der der österreichische Reichsrathsabgeordnete Wolf über die „politische Lage in Oesterreich" sprach, durch den österreichischen Regierungsvertreter aufgelöst. Darauf zog Wolf im Geleit einer nach Tausenden zählenden Menge über die österreichisch-deutsche Grenze und sprach bei Klingenthal i. S. unter freiem Himmel, „auf dem Boden des großen deutschen Reiches," weiter. Die von hoher nationaler Begeisterung erfüllte, aus Oesterreichern und Sachsen bestehende Volksmasse brachte bei den Worten Wolfs dem deutschen Reich begeisterte Ovationen.

München, 17. Juli. In festlicher Weise erfolgte gestern die Enthüllung des von der Stadtgemeinde München gemeinsam mit der Prinz-Regent Luitpold-Stiftung errichteten Friedens-Denkmals auf der oberen Prinz-Regenten-Terrasse in Anwesenheit des Prinz-Regenten, der Mitglieder des königlichen Hauses, der Minister, der obersten Hofchargen und anderer. Der Erste Bürgermeister v. Borscht hielt die Festrede, worauf nach einer kurzen Entgegnung des Prinz-Regenten die Hülle des Denkmals fiel.

Lemberg, 16. Juli. Die hier versammelte Lehrerschaft beschloß, eine Petition einzureichen, um darin um Wiedereinführung der in den Schulen abgeschafften körperlichen Züchtigung zu bitten.

Paris, 17. Juli. Der „Figaro" veröffentlicht die Fortsetzung des Schreibens Christian Esterhazy's an den Staatsanwalt gegen den Major Esterhazy. Das Schriftstück enthält mehrere Briefe, worin letzterer verächtlich von der Armee spricht und Christian betrügerische Mittel angiebt, um vom Militärdienst loszukommen. Der pensionirte Major Mistawowski, Mitarbeiter der „Libre Parole" und des „Intransigeant", übersandte dem Regierungskommissar des Kriegsgerichts in Rennes ein Schriftstück, worin er behauptet: General Bruyère erklärte am 6. Juni 1897 vor 62 Offizieren, das Granatengeheimniß sei an Deutschland verrathen in der Zeit, als Dreyfus in Bourges Dienste that.

Petersburg, 17. Juli. Der deutsche Botschafter Fürst von Radolin und die Mitglieder der Botschaft folgten gestern mittag einer Einladung des Kommandanten zum Frühstück auf der „Charlotte."

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990717035/fragment/page=0002

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut Methode „Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125. **Die Direction.**

Unterrichts-Institut für Schönschrift, kaufmännische, landwirtschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz, Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer,** Gr. Ulrichstraße 33.

Carl Giesguth, Handels-Lehrinstitut, Halle, Große Brauhausstraße 1. Alle bewährte Ausbildung von Herren u. Damen, welche ihre kaufm. Kenntnisse vervollkommnen oder sich für irgend einen Posten im Contor, an der Kasse oder im Lager ausbilden wollen, in einfacher und doppelter, sowie amerikan. Buchführung, Correspondenz, Deutsch, Englisch, Französisch, Rechtschreiben, Rechnen, Schönschrift 2c. Lehrzeitalt für landw. Buchführung u. Correspondenz. Honorar mäßig. Eintritt jeder Zeit. Prospekte gratis. Pension. Stellenvermittlung. b

Stenograph. Aufnahmen jeder Art, vorzugsweise (Gabelsberger), übernimmt akademisch gebildeter Praktiker. Näheres **F. Wehmer,** Gr. Ulrichstraße 33.

Offene Stellen.

Männliche.

Reisender, für Stadt und Land, von gut eingeführtem Kohlengeschäft sofort gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter **L. m. 7525** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Zum 1. Oktober suche ich für meine Manufaktur- und Modewaaren-Handlung einen tüchtigen, älteren 1. Verkäufer und perfekten Decorateur bei hohem Gehalt und freier Station. Off. sind Zeugnißabschriften und Photographie beizufügen. **Albert Dorreyer,** Neuhaldensleben.

Einen jüngeren Commis, flotten freundlichen Verkäufer, suche ich zum 1. Oktober cr. für mein Colonialwaaren-Detail-Geschäft. **Wilhelm Kötteritzsch** in Merseburg a. S.

Junger Commis für Colonialwaaren- u. Cigarrenfabrikations-Geschäft sofort gesucht durch **Friedrich Große,** Markt, Rother Thurm.

Gewandter Schreiber mit guter Handschrift zum 1. Aug. gesucht **Glimm,** Rechtsanwalt. b

Stellung erhalten junge Leute nach 2 monatlicher gründlicher Ausbildung in meinem Bureau als landwirtschaftl. Buchhalter, Amtsassistent 2c. Honorar mäßig. **Kube,** vormals Amtsvorsteher, Landwirth, Halle, Schillerstraße 57.

Maschinist, tüchtig und erfahren, für dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **W. k. 7543** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Tücht. Klempnergesellen sucht **E. Waschlewski,** Friedrichplatz 9. b

Tüchtige Eisendreher stellen ein **Paul Feller & Co.,** Maschinen-Fabrik, Raffinerielstr. 43.

Ein Sattlergeselle sofort gesucht **W. Weyer,** Herrenstraße 11.

Glasergesellen sucht bei hohem Lohn **Otto Rothe,** Schkeuditz-Leipzig.

Tüchtiger Glasergeselle, der auch mit Maschinenarbeit bewandert ist, wird möglichst sofort gesucht. Offerten mit Lohn-Ansprüchen unter **A. W. 100** an die Expedition der „Sangerhäuser Nachrichten" in Sangerhausen. b

Malergehülfen sucht bei hohem Lohn und dauernder Stellung sofort **Gustab Heinst,** Aschersleben, Tie 15.

Jüng. Schuhmachergesellen sucht sofort **Aug. Schiffmann,** Schuhmachermstr., Wettin a/S.

Schuhmachergesellen sucht **Fr. Börsch,** Barfüßerstr. 9.

Junger Schuhmachergeselle findet dauernde Arbeit b. **W. Mohr,** Gerbstedt.

2 tüchtige Bierfahrer stellt sofort ein **Günther's Brauerei.**

Einige tüchtige Mäher gesucht **Oekonomie Breitestr. 10.**

Gesucht ein junger herrschaftlicher Diener zum 1. September. Frau **Marie Wanskloben,** Leipziger Str. 60.

6 Tagelöhnerfamilien aufs Land sucht sofort Frau **Erfurth,** Sternstraße.

Pferdeknechte, ledig oder verheirathet, für sofort gesucht **Zellewitz** bei Rothenburg (Saale), Gut Nr. 1.

Zuverlässigen Mann bei Pferde gesucht **Kl. Märkerstraße 3.**

6—8 Burschen von 16—18 Jahren bei hohen Akkordlöhnen sofort gesucht durch **Friedrich Große,** Markt, Rother Thurm.

2. Hausdiener von 16—17 Jahren sucht Conditorei **Hermann Pfautsch,** Gr. Steinstraße 7.

Ordentlicher Hausbursche von 14—15 Jahren gesucht **Dryanderstraße 28,** parterre links.

Arbeitsbursche zum Einfahren gesucht **Mansfelder Straße 28.**

Ein Laufjunge wird per sofort gesucht. Näheres **Gr. Märkerstraße 6/7.**

Einen tücht. Lehrling, welcher schon 1 oder 2 Jahre gelernt hat, sucht **Wilh. Brauer,** Bäckerei, Alsdorf a/W.

Weibliche.

Eine tücht. Verkäuferin, sowie ein Lehrmädchen suche per 1. September für mein Weißwaaren-Geschäft. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bildniß an **Rud. Haack,** Blankenburg (Harz).

Zum 1. Oktober wird bei hohem Gehalt eine Wirthschafterin gesucht, welche in der Küche, Federviehzucht und Milchwirthschaft erfahren ist und darüber gute Zeugnisse aufweisen kann. Bewerberinnen mögen sich melden auf **Rittergut Gnölzig** bei Connern an der Saale.

Gesucht Landwirthschafterinnen, 150 bis 500 Mk., Schulerinnen, Kochmamsells, Köchinnen für einzelne Herrschaften bis 300 Mk., Mädchen für Küche u. Haus, Jungfern, Stubenmädchen, Kinder-Gärtnerinnen, Kinderfrauen, Mädchen für Rittergüter, hoher Lohn, gute Stellen. Frau **Marie Wanskloben,** Leipziger Straße 60.

Büffetmamsell. Zwei solide, bescheidene junge Mädchen im Alter von 19—23 bezw. 17—19 Jahren werden für Bahnhofsrestauration als Büffetmamsell gesucht. Gehalt pro Jahr 240 Mk. bezw. 300 Mk. Adressen mit Zeugniß-Abschriften unter **1295 A.** befördert die Exped. dieser Zeitung.

Aeltere Mamsell zur selbstständigen Führung meines Haushaltes gesucht. **H. Weitzel,** Hedersleben bei Eisleben.

Mamsell-Gesuch. Zu sofort oder später tüchtiges junges Mädchen, welches gewohnt ist selbst Hand anzulegen, als Mamsell unter Oberleitung der Hausfrau gesucht. Gehalt 300 M. **Rittergut Maydorf** b. Taschenbeln (Niederlausitz).

Gebild. älteres Fräulein in den 30er Jahren wird zur Pflege und Unterhaltung per sofort gesucht. Zeugnißabschriften mit Photographie u. **O. p. 7481** befördert **R. Mosse,** Brüderstr. b

Gesucht zum 15. Septbr. eine saubere, in der feinen Küche selbstständige, gesunde Köchin bei gutem Gehalt in gute Stellung. Nur bestempfohlene wollen sich melden. Gehaltsansprüche, Zeugnisse und Photographie senden an Frau **von der Crone,** Rittergut Markkleeberg bei Leipzig.

Aelteres Mädchen oder Wittwe, im Kochen und Führung des Haushaltes erfahren, wird zur Stütze der Hausfrau zum 1. August gesucht. Offerten unter **A. B. 7551** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Gesucht zum 15. Septbr. eine gewandtes, erstes Stubenmädchen, das auch glanzplätten kann, und ein gut empfohlenes, zweites Stubenmädchen in gute Stellung. Nur bestempfohlene wollen sich melden. Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Photographie senden an Frau **von der Crone,** Rittergut Markkleeberg bei Leipzig.

Bess. weibl. Dienstpersonal jeder Branche erhält zu jeder Zeit in nur guten Herrschaftshäusern Stellung durch Frau **Marie Wanskloben,** Leipziger Str. 60.

Aelteres bescheid. Mädchen findet 15. August oder 1. Oktober Stellung bei einer alten Dame, sehr ruhiger Dienst. Bevorzugt wird solches, welches schon in ähnlicher Stellung war. Zu melden Vormittags und Abends **Manerstraße 2.**

Zum 1. September event. später wird ein ordentliches Dienstmädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. **Magdeburger Str. 34. III. l.** b

Junges kräftiges Mädchen zum 1. August gesucht **Zwingerstraße 21,** Fleischerladen.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens suche ich sofort ein ehrliches, junges Mädchen für leichte Hausarbeit. **M. Magdeburg** in Mertendorf bei Naumburg a. S.

Kräft. saub. Dienstmädchen für Stadthaushalt auf dem Lande per sofort oder 1. August gesucht. Frl. **Brehm,** Rentheudorf bei Ottendorf in Sachsen-Altenburg.

Ein anständ. Mädchen, zum 15. August gesucht. **Borck,** Kurzegasse 1.

14—15jähr. Dienstmädchen für leichte Arbeit sofort gesucht **Ammendorf,** Wörmlitzerstr. 109.

Tüchtige Waschfrau gesucht **Kohls Restaurant,** Königstraße 4.

Ordentl. Aufwartefrau früh ges. **Alte Promenade 33. II.**

Tücht. saub. Aufwartung, unabhängige Frau oder Mädchen, für den ganzen Tag gesucht **Steinweg 38. I. r.**

Aufwartung wird ges. **Beesener Str. 31,** III. l.

Unabhäng. Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Kl. Wallstraße 3,** part.

Eine Aufwartung Vormittags von 8—12 Uhr gesucht **Mariensstraße 22,** I. b

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Mann sucht Stellung als Kassenbote oder sonst dergleichen. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **B. 2214** an die Exped. d. Ztg.

Junger Kavallerist, verheirathet, sucht 1. Oktober Stellung als herrschaftl. Kutscher. Offerten unter **S. W.** postlagernd Rothenschirmbach b/Eisleben.

Weibliche.

Junge Wittwe sucht per sof. oder später Stellung als Controlistin, Schreibmaschinistin wie Stenographie perfekt. Offert. unter **L. m. 7386** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Gebildetes Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau mit Familienanschluß. Offert. unter **45 R.** postlagernd Merseburg erbeten.

Tücht. Kochmamsell sucht sofort Stelle, Landwirthschafterin, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft u. seinen Küche erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neumarkt 3, am Markt.

Stelle suchen mehrere ältere u. jüngere Mädchen mit guten Zeugnissen durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 4.

18jähriges Mädchen und 15jähriges suchen Stellung. Mädchen finden Stellung. **Stoll,** Merseburgerstraße 25a.

Aufwartungsfrau sucht Vormittags, Mädchen suchen für ganzen Tag Stelle. **Stoll,** Merseburgerstraße 25a.

Frau sucht Laden oder Contor zu reinigen. **Friedrichstr. 29, part.**

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden. Ein schöner heller Laden am Markt, mit großem Schaufenster, ist sofort zu vermiethen. Zu erfragen **Thalamtstraße 6.**

Friedrichplatz 6 schöner Eckladen mit passender Wohnung für 500 Mark sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung 10—12 Uhr.

Gr. Ulrichstraße 9 ist ein Laden mit einem großen Schaufenster per 1. Januar 1900 zu vermiethen. **Bernhard Lapp,** Gr. Ulrichstraße 9, II.

Liebenauer Straße 157 Werkstatt oder Lagerraum, 70 qm, Pferdestall für 2 Pferde sofort zu vermiethen.

Für Offiziere. **Brandenburgerstr. 3** sofort oder 1. Oktober zu vermiethen: ein Pferdestall für 2—3 Pferde, desgleichen für 1—2 Pferde. Näh. beim Bierwirth. b

Wohnungen.

Wettiner Straße 33 herrschaftliche Parterre-Wohnung 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Wettiner Str. 5.** b

Wettiner Straße 5, II. 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 500 Mk., 1. Oktbr. d. J. Besichtigung 10—12 u. 2—3 Uhr. b

Bismarckstraße 28 Wohnung, III. Etage, 475 Mark, 1. October zu vermiethen.

Goethestraße 9 Wohnung, 375 und 500 M., sofort oder später zu vermiethen.

Alte Promenade 11, Ecke Gr. Ulrichstr., halbe I. Etage, 500 Mark, 1. October.

Breitestraße 19 zwei herrschaftliche Wohnungen, part. oder I. Etage, je 1. Oktbr. cr. anderweitig zu vermiethen. Frau **Diete.**

Brüderstraße 2, halbe 2. Etage 5 Piecen, Küche, Bad, 1 Mansardkammer nebst Zubehör, à 700 Mark, per 1. Oktober 1899 zu vermiethen. Näheres **Gr. Steinstraße 84.** p.

Schwetschkestraße 4 eine herrschaftliche Wohnung, erste Etage, zum 1. Oct. zu vermiethen.

Mariensstraße 18, Bahnhofe, II. Etage, 800 Mark, Oktober oder Januar zu vermiethen. Besichtigung von 10 Uhr Vormittags an. Näheres dortselbst und **Gr. Klausstraße 24.**

Krukenbergstraße 14 I. Etage, 3 Stuben, Kammer, Speisekammer, Küche u. Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Besichtigung Nachmittags von 4 bis 6½ Uhr. Näheres 2 Treppen.

Albrechtstraße 43 herrschaftliche II. Etage, 4 Zimmer, Kammer, Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Besichtigung Nachmittag 4—6 Uhr.

Zwingerstraße 9 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche 2c., infolge Pensionirung des jetzigen Inhabers 1. Oktbr. oder früher zu vermiethen, 440 M. Näheres bei **F. B. Heinzel,** Schirmfabrik.

Martinstraße 7 Wohnungen zu vermiethen.

Leipziger Straße 34 Wohnung, passend für einzelne Leute, Preis 400 M. b

Leipziger Straße 82 I. Etage ganz oder getheilt 1. October zu vermiethen. b

Merseburgerstraße 4 herrschaftliche erste Etage (Doppelcoupé) auch für Bureauzwecke empfehlenswerth, weggangshalber zum 1. October cr. ganz oder getheilt zu verm. Näheres daselbst.

Delitzscher Straße 3 herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, I. Etage, abgeschlossen, zu vermiethen.

Wohnung. Herrschaftliche Wohnung am Markt, 600 Mk., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Mädchenkammer, 2 Keller, ist per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. **Thalamtstraße 6.**

Zwingerstraße 32, I. sehr angenehme Wohnung 1. Okt. zu beziehen, Preis 450 Mk. Näh. und Besichtigung durch den **Hausmann** daselbst IV. Etage.

Sophienstraße 5 ist eine freundliche Wohnung an anständige ruhige Leute zum Preise von 300 Mark sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen.

Landsberger Straße 7 nahe Centralbahnhof, 2 Wohnung, I. Etage, bestehend je aus 3 Stuben, Küche und Zubehör, auch im Ganzen per 1. Oktober oder früher zu beziehen.

Völbergasse 2, nahe Markt, eine Wohnung, 3 Stuben, Küche und Zubehör, per 1. Oktober od. früher zu beziehen.

Thomasiusstr. 12, I. r. Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, zum 1. Oktober zu vermiethen.

Mansfelder Strasse 26 halbe II. Etage, 3 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer, verschlossenes Entree, 2 Bodenkammern, Keller und Gartenbenutzung, zum 1. Oktober für 320 Mark. Besichtigung 12—2 mit Hausmann **Werner** im Nebenhaus Nr. 25.

Freiimfelderstraße 84 2 Wohnungen à 200 Mark und 1 Wohnung zu 235 Mk. 1. Oktbr. zu vermiethen, durch **O. Knoche,** Krukenbergstraße 12. b

Wörmlitzer Straße 5 Wohnung zu verm. Preis 270 Mk.

Schwetschkestraße 41 Wohnung, I. Etage, enthaltend 1 Stube, Kammer, Küche und Zubehör, passend für einzelne Dame oder Herrn, 230 Mk., per 1. Oktober zu vermiethen.

Krukenbergstraße 12 Parterre-Wohnung im Vorderhaus für 165 Mark an ruhige Leute 1. Oktober zu vermiethen durch **Oskar Knoche.**

Gottesackerstr. 12, I. Stube, Kammer und Küche zum 1. October an einzelne ruhige Leute zu vermiethen.

Zwingerstraße 9 kleine Wohnung an nur ruhige Leute ohne Kinder. 120 Mark. **F. B. Heinzel,** Schirmfabrik.

Schwetschkestraße 27 Souterrain-Wohnung, Stube Kammer, Küche und Zubehör, (sofort beziehbar), an einzelne anständige Leute zu vermiethen.

Merseburger Straße 99 Wohnung 190 Mk. per 1. August.

Beesenerstraße 29 Souterrain-Wohnung, 150 Mark.

Kellerwohnung, 100 Mk. Harz 23, I.

Henriettenstraße 37 leere Stube zu vermiethen.

Leere Stube, 2 Kammern in keinem Hause sofort billig abzugeben. Offerten **U. 2212** an die Exped. d. Ztg.

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Anzeigen aufgenommen.

Gut möblirtes Zimmer mit u. ohne Cabinet, auch passend für 2 Herren, zum 1. August zu vermiethen **Martinsberg 7,** part.

Freundl. möbl. Zimmer 1. August zu verm. **Königstr. 15,** II.

Königstraße 4. 1. ein freundliches, gut möblirtes Zimmer 1. August zu vermiethen.

Gut möbl. Zimmer Rannischstraße 22, I.

Gr. Brauhausstraße 12 möblirtes Zimmer sofort zu verm.

Möbl. Zimmer a. v. Marktstr. 3, II.

Möbl. Z. a. 1—2 H. z. v. Gr. Berlin 9.

Kleine Stube als Schlafstelle vermiethet **Große Brauhausstraße 11,** I. rechts.

Pfännerhöhe 44, I. r. finden Herren anständiges Logis.

Zauft. Schlafst. Merseburgerstr. 25a.

Stube m. 2 Betten sofort Trödel 19.

Schlafst. verm. Alter Markt 24, I. r.

Aufst. Schlafst. Brüderstr. 11, III. a. M.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Metzger-Lokal, gutgelegenes, zum 1. Novbr. 1899 oder 1. Mai 1900 zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethspreises und Lage des Lokals unter **1299 E.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungen.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, wird von einer Familie, bestehend aus 3 Personen, gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. 2200** an die Exped. d. Ztg.

Gesucht Wohnung, 2 Stuben, Kammer und Küche. Offerten mit Preis unter **S. 2210** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Nähe des Parkbades am 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. 2216** an die Exp. d. Z. erbeten.

Leere Stube, separaten Eingang, von einzelnen besseren Herrn gesucht. Offerten mit Preis sub **D. 0603** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Wohnungen.

Möblirtes Zimmer sucht per 1. August gebild. Fräul. in einem besseren Hause. Nähe der Leipzigerstraße bevorzugt. Offerten unter **A. 2213** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Freundl. möbl. Zimmer Nähe des Marktes gesucht. Off. mit Preisangabe unter **X. 2201** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Einfach möbl. Zimmer, sofort zu beziehen, wird bei ruhigen Leuten im Blücherstraßen-Revier gesucht. Meldungen erbeten **Hotel goldener Löwe,** Zimmer Nr. 4, 1 Treppe.

Möblirtes Zimmer gesucht in ruhiger Lage. Angebote unter **Kk. 897** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geldverkehr.

Hinter Bankgeld, auf ein großes Geschäftsgrundstück in der großen Ulrichstraße 20- bis 30000 Mark II. Hypothek gegen 4—5 fache Sicherheit zum pünktlichem Zinszahler gesucht. Selbstdarleiher bitte ihre Adresse unter **P. s. 15102** bei **Rud. Mosse,** Halle niederzulegen.

8000 Mark zur 2. sicheren Hypothek zum 1. Oktober 1899 zu cediren gesucht. Offerten unter **S. 2085** an die Exped. d. Ztg.

Grundstücke.

Ein Gut von 200 Morgen Größe, mit lebendem und todtem Inventar zu übernehmen. **Karl Koderisch,** Naumburg a/S., Weingarten 4.

Wirthschafts-Verkauf. Eine Landwirthschaft von 19 ha Land, darunter 2,5 ha Wiese, soll mit stehender Ernte und Inventar baldigst verkauft werden, entweder im Ganzen oder zum Parzelliren. Gebäude und Inventar nur in gutem Zustande, Ernteaussicht gut. Nähere Ausk. ertheilt **O. Hempel,** Pretzsch a/E.

Ein Hausgrundstück, Mitte der Stadt gelegen (guter Mietbsertrag), mit Thorerlaubnis, Pferdestall, Niederlagsräumen u. Kellereien, worin ganzb. Fleischerei betrieben, Familienverhältnisse halber preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [153

Grundstücks-Verkauf. Grundstück in bester Lage, Mitte der Stadt, mit flottem Rohrodukteugeschäft, preiswerth sofort zu verkaufen. Kaufbedingungen und Näheres durch Rechtsanwalt **Riemer,** Brüderstraße 13, I. b

Verkauf oder Tausch. Verkaufe mein neues, solid gebautes Haus in Halle billigst. Tausch auf Restaurant oder Gasthof nicht ausgeschlossen. Offerten unter **1298 D.** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Sichere Existenz. Wegen Kauf eines eigenen Grundstücks ist ein flottgehendes Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft in Garnisonstadt, mit sehr gutem Verdienst, per 1. Oktober zu übernehmen. Offerten erbeten sub Chiffre **1276 F.** an die Exped. d. Ztg.

In kleiner Stadt Anhalts ist ein gutgehendes Colonialw.-2c. Geschäft zu verpachten, event. zu verkaufen. Offerten erbitte unter **1292 W.** an die Exped. d. Ztg.

Eine Brod-, Weißwaaren- und feine Kuchenbäckerei ist mit 5000 Mark Anzahlung zu übernehmen. **Karl Koderisch,** Naumburg a/S., Weingarten 4, I.

Bäckern empfehle ich bei 3000 Mark Uebernahme ein Landgeschäft, welches ohne Auslage 900 Mark nachweislich einbringt, ohne was Material- und Mehlgeschäft abwirft. Preis 5000 Mark. **Karl Koderisch,** Naumburg a/S., Weingarten 4, I.

Bäckerei zu verpachten. Näheres **Fleischerstraße 21.**

Victualiengeschäft zu vermiethen **Anhalter Str. 8.**

Hotel, das einzige in kleiner Altmarkstadt, gute Brotstelle, ist wegen Krankheit des Besitzers verkäuflich. Nähere Mittheilung nach Anfrage unter **1288 S.** durch die Exped. d. Ztg. erfolgt sofort. Zur Anzahlung genügen 12,000 Mark.

Landgasthof mit Saal oder Materialwaarengeschäft bei einer Anzahlung von 6—7000 Mark zu kaufen eventuell zu pachten gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **H. 0607** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Restaurant u. Café eingerichtet, neu und modern, an vorzüglicher Lage, ist für 1350 Mk. zu verpachten, event. ist das ganze Grundstück bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe bringt hohen Miethsüberschuß. Offerten unter **U. g. 67513** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Pacht-Gesuch. Tüchtiger Fachmann sucht zum 1. October Gastwirthschaft, Gasthof oder Restaurant zu pachten. Gefl. Offerten an **F. Hahn,** Quedlinburg a/H., Pölkenstr. 18 erbeten.

Suche einen Landgasthof zum 1. Oktober zu pachten, event. Kauf nicht ausgeschlossen, bei einer Anzahlung von 5—6000 Mark. Bitte Umsatz, Preis, Feuerversicherung, Einwohnerzahl mitzutheilen unter **X. 0598** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verkäufe.

Fast neuer Geldschrank ist zu verkaufen Garderoben-Geschäft **Leipziger Strasse 17.**

Kleine Laden-Einrichtung zu Materialien verkauft billig **Thorstraße 17,** III.

2 Harmoniums, eine alte Geige, ein Kinnerienhahn zu verk. **Werft,** Ulestr. 15.

Zither mit Schule, voll im Ton, preiswerth für 15 Mk. zu verkaufen **Schmeerstr. 15, II.**

Jagdgewehr, neu, Centralfeuer, Kal. 16, billig zu verk. **Fürstenthalstr. 11,** p. l.

Mädchen-Koffer zu verkaufen **Klausberg str. 5c, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990717035/fragment/page=0003

Hafer
auf dem Stiel, ca. 1/2 Morgen, als Grünfutter sofort zu verkaufen **Schillerstraße 1.** b

Kehrmehl. Futtermehl,
à Centner 5 Mark, zu verkaufen. **Breitestraße 1.** b

2000 Schock
beste Strohseile noch zu verkaufen **Rittergut Burg-Liebenau** bei Döllnitz. b

Kinderbettstelle,
mittlere und kleine, verkauft **Königstraße 20, III.**

Prachtv. Gebett Betten,
roth, für 16 Mark, zu verkaufen **Fritz Reuterstraße 10, p.**

Amerikanischer Ofen,
guterhalten, zu verkaufen **Händelstraße 33. II.**

Doppel-Grude
billig **Schweitzerstr. 9, II. r.**

Sehr schönes Gebett Betten
und eleganter Sophatisch preiswerth zu verkaufen **Marienstraße 23,** parterre rechts.

Neues Fahrrad,
für Schuld angenommen, bedeutend unter Preis zu verkaufen. Näh. bei **Hasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.,** Schmeerstr. 20, I.

Damenrad,
nur einige Male gefahren, verkauft spottbillig besonderer Umstände halber. Näheres **Ahmus' Restaurant,** Madewell.

Gebrauchter Malerwagen
und andere 2- und 4 rädrige Handwagen zu verkaufen **Breitestr. 8.**

Hundewagen
zu verkaufen **Brandenburger Straße 11.**

Junger Zughund
ist zu verkaufen **Gottenz Nr. 26.**

1 junger Foxterrier,
Hündin, Prachtexemplar, gelehrig, 6 Monate alt, billig zu verkaufen **Gr. Märkerstraße 23.**

Gelber Zughund
zu verkaufen **Wiesenena Nr. 24.**

Kaninchen, große Rasse,
sofort wegen Mangel an Raum zu verkaufen Brunoswarte 34.

Mehrere Meerschweine
zu verkaufen **Hirtenstr. 11, H. p.**

Kaufgesuche.

Gutes Pianino
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis **Taschwitz Nr. 12 b.** Wettin.

Vermischtes.

Köchin,
perfekt und vegetarisch, 34 Jahre alt (mit 2 Kindern, 4 u. 5 Jahre, für welche gezahlt wird), sucht sich baldigst zu verheirathen. am liebsten Restaurateur. Offerten unter **U. 2154** an die Exped. d. Ztg.

Ein 3jähr. Knabe,
gesunder, hübscher, von besserer Geburt, soll geblidetem kinderlosen Ehepaar gegen monatliche Vergütung in Pflege gegeben werden. Offerten unter **1296 B.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Verloren
am 15. Juli Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr von Heinrichstraße bis Kaiserstraße eine rothfeidene mit weißer Spitze ausgeschlagene Kinderwagendecke. Gegen Belohnung abzug. **Friedrichstr. 13,** I.

Heirathsgesuch.
Junger Mann, 28 Jahre, evangelisch, aus guter Familie, von tadellosem Ruf, mit Geschäft (zwei Gehilfen), wünscht behufs Vergrößerung desselben mit einer alleinstehenden jungen Dame mit Vermögen zwecks Heirath in Verbindung zu treten. Vermittler verbeten. Gütige Offerten beliebe man unter **R. D. 500** postl. Bolkfield b/Schwarza in Thür. niederzulegen.

30jähr. hübsche Wittwe,
mittlere Figur, 1 Kind, vermögend, wünscht sich mit gutsituirtem Herrn zu verheirathen. Nichtanonyme Offerten unter **O. 2206** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen
sucht discreten Aufenthalt für mehrere Monate unter bescheidenen Ansprüchen. Anerbietungen mit Preisforderungen unter **1302 H.** an die Exped. d. Ztg.

Goldene Damenuhr
mit Kette Sonntag Vormittag verloren von Wörmliger Straße nach Markt. Gegen gute Belohnung abzug. **Wörmliger Str. 104, II. r.**

Verloren
goldene Damenuhr nebst kurzer Kette Sonnabend zwischen 6 u. 7 Uhr von Mansfelderstraße bis Flora-Bad. Abzugeben gegen Belohnung **Leipziger Straße 102, II.**

Uhr
verloren, abzugeben in **Burg 37,** bei Reidenburg.

Verloren
ein goldenes Armband Sonntag den 16. Juli auf dem Wege von der Gartenstraße über die Wiesen zum Dom. Gegen Belohnung abzugeben **Giebichenstein, Gartenstraße 4.**

Junge Frau
sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. **Schmeerstr. 15, II.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der rückständigen gekündigten **3½ prozentigen Rheinischen Eisenbahn-Obligationen von 1843,** nämlich:

aus der 52. Verlosung, gekündigt zum 1. Juli 1895 (abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VI Nr. 4 bis 20 und Anweisung) Nr. 1942;

aus der Reikkündigung zum 1. März 1896 (abzuliefern mit Zinsscheinen Reihe VI Nr. 5 bis 20 und Anweisungen, wogegen Stückzinsen für die Monate Januar und Februar 1896 verzinset werden) Nr. 1374. 3329. 3330. 3380. 3384. 3820. 3836. 4125. 5515. 5675. 6157.

werden wiederholt aufgefordert, die Schuldverschreibungen mit Zubehör baldigst an die Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin, Taubenstraße 29, die nächste Regierungs-Hauptkasse oder an die Königliche Kreiskasse in Frankfurt a/M. zur Einlösung einzuliefern. Der Betrag fehlender Zinsscheine wird vom Kapital in Abzug gebracht.

Die Obligationen werden wertlos, wenn sie, 10 Jahre lang jährlich einmal öffentlich aufgerufen, nicht binnen Jahresfrist nach dem letzten Aufruf zur Einlösung vorgezeigt werden.

Berlin, den 13. Juli 1899.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.
Mücke.

Bekanntmachung.

Am Bauplatz des Wasserthurmes auf dem Roßplatze kann bis auf Weiteres **gute Gartenerde gegen eine** Vergütung von 0,75 **Mark pro** zweispännige Fuhre **angefahren werden.**

Halle a/S., den 14. Juli 1899.

Der Stadtbaurath.
J. V.: Rehorst, Stadtbauinspektor.

Bekanntmachung.

Hierdurch mache ich bekannt, daß die Aeußerungen **für oder gegen die Errichtung einer Zwangsinnung für das Sattler-Handwerk** in den Gemeinden:

Halle a/S., Pölbau, Droyßig bei Landsberg, Kockwitz bei Reußen, Naundorf bei Peißen, Zwebendorf bei Reußen, Ammendorf, Beesen, Bölberg, Brachwitz, Braschwitz, Bruckdorf, Büschdorf, Burg bei Reidenburg, Burg bei Radewell, Canena, Capellendorf, Cröllwitz, Diemitz, Dieskau, Dölau, Giebichenstein, Gimritz bei Halle, Granau, Groitsch bei Teicha, Gutenberg, Harsdorf, Herrenmühle Mittelau, Inwenden, Kleinkugel, Lehndorf bei Teicha, Lettin, Lieskau, Löbnitz bei Teicha, Möglich, Neu-Ragoczi, Nietleben, Obermaschwitz, Oppin, Oppin-Freiheit, Osendorf, Peißen, Planena, Pößnitz, Pranitz, Rabatz, Radewell, Rätherz, Reidenburg, Rothehaus bei Walwitz, Sagisdorf, Schimmewitz, Seeben, Sennewitz, Sichelsdorf, Teicha, Tornau, Trotha, Untermaschwitz, Wörmlitz, Zöberitz, Zöbertz bei Schlettau und Zwintschöna

schriftlich oder mündlich bis zum 22. Juli d. J. bei mir abzugeben sind.

Die Abgabe der mündlichen Aeußerung kann während des angegebenen Zeitraumes werktäglich von 9 bis 1 Uhr Vormittags auf hiesigem Rathhause, Sparkassengebäude (Zimmer Nr. 73) erfolgen.

Ich fordere hierdurch alle Diejenigen, welche in den obengenannten Gemeinden das Sattler-Gewerbe betreiben, zur Abgabe ihrer Aeußerung mit dem Bemerken auf, daß nur solche Erklärungen, welche erkennen lassen, ob der Erklärende der Errichtung einer Zwangsinnung zustimmt oder nicht, giltig sind und daß nach Ablauf obigen Zeitpunktes eingehende Aeußerungen unberücksichtigt bleiben.

Halle a/S., den 14. Juli 1899.

Der Kommissar
zur Erörterung der Anträge auf Errichtung von Zwangs-Innungen.
Dönitz, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Zwangsvollstreckung soll auf Antrag der dem Landwirth **Johannes Loeff** in Weingarten gehörige unten näher beschriebene Grundbesitz

am Mittwoch den 2. August 1899 Vormittags 11 Uhr

in dem Franz'schen Gasthof zu Weingarten öffentlich versteigert werden.

Die näheren Nachweisungen über den Versteigerungsgegenstand und die Verkaufsbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Unbekannte Realgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an den Erlös bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse bis zum Versteigerungstermin geltend zu machen.

Friedrichswerth, am 15. Juli 1899.

Herzoglich S. Amtsgericht Wangenheim.
gez.: Kirchner.
Beglaubigt: Böhner, Gerichtsschreiber.

Grundstücksbeschreibung. Grundbuch für Weingarten.

1.	Eine Hofstätte nebst Zubehör — 11,0 a	Taxe	2000 M
2.	Eine Hofstätte, bestehend aus Wohnhaus, Scheuer und Stallungen = 17,0 a	„	10000 „
3.	740,2 a Artbland und Wiesen	„	9700 „
4.	167,4 a Artbland	„	200 „
5.	5,1 a Artbland	„	50 „
6.	5,5 a Artbland	„	50 „
7.	17,5 a Artbland	„	150 „
8.	14,5 a Artbland	„	150 „
9.	217,9 a Artbland	„	700 „
10.	87,7 a Artbland und Wiesen	„	1000 „

Königl. Landgestüt Kreuz.

Auf dem hiesigen Landgestüt sollen am **Donnerstag den 20. Juli** Vormittags 11 Uhr **5 zu Gestütszwecken nicht mehr geeignete Hengste** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht und können die Pferde täglich hier besichtigt werden.

Landgestüt Kreuz, den 14. Juli 1899.

Königliche Gestüt-Direktion.

Vieh- u. Inventar-Auction.

Wegen Auflösung der Wirthschaft sollen am **Montag den 24. d. Mts. von früh 10½ Uhr ab im August Langrock'schen Gute Nr. 2 zu Gr.-Corbetha**

5 Stück Kühe, sämmtlich frischmilchend,
14 „ Schweine, Läuferschweine und Fettschweine,
darunter 2 hochtragende Sauen,
1 1½ spänner Wagen,
1 Feldwagen,
1 Preschwagen,

Heu, Stroh, Kartoffeln, 1 Drill-, Häckiel-, Rüben-Reinigungs- u. Dreschmaschinen, Gliederwalze, 1 Ackerpflug, Rübenheber, Kartoffelpflug mit Jach, 1 Egge und weitere Wirthschafts- und Milchgeräth öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Verdingung.

Die Herstellung von 8900 qm Kopfstein- und 600 qm Mosaikpflaster auf Bahnhof Stumsdorf soll ausschließlich Materiallieferung vergeben werden.

Termin **Sonnabend den 29. Juli Vormittags 11 Uhr.**

Bedingungen sind gegen Einsendung von 30 ₰ in baar (nicht in Briefmarken) von der Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Inspektion 1 in Magdeburg, Bahnhofstraße 57, zu beziehen.

Magdeburg, den 12. Juli 1899.

Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion Nr. 4.

Hartobst-Verpachtung.

Die zum Rittergute **Niederbenna** gehörende Hartobstnutzung soll Mittwoch den 19. d. Mts. Mittags 12 Uhr öffentlich meistbietend unter im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen im Gasthofe zu Niederbenna verpachtet werden; desgleichen die zum Rittergute **Retschkau** gehörige um 3 Uhr Nachmittags desselben Tages im Gasthofe zu Milzau.

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Den Verkauf **Grundstücken, Villen, auch Bauterrains** übernimmt, ferner beschafft **Kapitalien** in jeder Höhe das seit 36 Jahren bestehende Immobiliengeschäft des Kaufm.

L. W. Körner,
Berlin, Französische Straße 8.

Guts-Verkauf. Ein Mühlengrundstück an der Elbe, Kreis Torgau gelegen, mit ca. 60 Mrg. gutem Acker und Wiesen, herrlichem Park, mit starkem schlagbaren Nutzholz, großem Teich mit Fischzucht und ausreichender Wasserkraft, auch als Ruhe- od. Sommersitz geeignet, ertheilustigshalber für 22,000 M sofort **zu verkaufen.** Anzahlung gering. Off. unter A. B. 100 an die **Elbthal-Ztg.** in Belgern a/E. erbeten.

Stadtgut in Delitzsch
mit 150 Morgen gutem Feld (Wachl), mit vorzüglich anstehender Ernte, guten Gebäuden, mit großem Hof, reichlichem Inventar, soll sofort unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Näher. zu erfahren durch
M. Jacobi, Delitzsch, Eisenbahnstr. 17a.

Sichere Existenz!

Unser Farben-Detailgeschäft mit guten Nebenbranchen, womit auch früher eine lebhafte Colonialwarenhandlung verbunden war, Concession zum Kleinhandel mit Branntwein vorhanden, in lebhafter Straße, Eckhaus, beabsichtigen wir anderweiter Unternehm. wegen zu verkaufen oder zu verpachten. Selbstreflektanten wollen sich mit uns in Verbindung setzen.

Paul Schreiber & Co.,
Cöthen in Anhalt.

Wohnhaus-Verkauf.

Herrschaftliches **Wohnhaus** in schönster Lage der Stadt sofort **billig zu verkaufen.**

Offerten erbeten u. Chiffre A. 2189 an die Exped. dieser Zeitung.

Restauration u. großes Materialgeschäft und 2½ Morg. Acker in großem Dorfe ist mit 10—12000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **Ernst Georgi,** Aschersleben.

Eckhaustelle,

an Hauptstraße des nördlichen Stadttheiles belegen, passend für Bäckerei und Conditorei, besseres Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft 2c., zu verkaufen. Alles Nähere Rob. Leuscher, Dryanderstraße 18, p.

An der Beesener Straße sind

Baustellen,

ev. mit Bahnanschluß, zu verkaufen. Offerten unter **J. k. 15066** beförd. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Hypotheken-Kapital

bei 60% der Taxe von 4% **auszuleihen.** Anträge für uns nimmt entgegen **Liebau,** landw. Taxator, Am Güterbahnhof 5. Telephon 1247.

25—30,000 Mark

zu 4½% zum 1. Okt. auf pup. sichere Hypothek **gesucht.** Das Objekt ist das denkbar beste und bietet mehr als dreifache Sicherheit. Selbstdarleiher werden gebeten, Adresse unter Z. 2202 in der Exped. d. Ztg. abzugeben.

Am Sonnabend den 22. d. M., Abends 6 Uhr

soll im Gasthofe zum **Saalthal** in **Gr.-Corbetha** die ehemals **August Langrock'schen Aecker** mit der anhaftenden **Ernte** in ganzen Plänen oder auch in einzelnen Morgen sowie die Gebäude **Nr. 2** öffentlich freihändig unter sehr **günstigen Zahlungsbedingungen verkauft** werden.

B. Schulze, Engel-Drogerie Gönnern.

Villenbaustellen

zu **Cröllwitz,** herrlich an der Saale belegen, vis-à-vis der Burg Giebichenstein, Haltestelle der elektrischen Bahn, mit Saalegarten und Bergabhang, passend zu Villen oder besseren Restaurant, will ich billig verkaufen.

B. Schulze, Engel-Drogerie Gönnern.

Reilstraße 114

hochherrschaftliche 1. Etage,
bestehend aus 8 großen Zimmern, Bad u. sonstigem reichlichen Zubehör, nebst Erker, Veranda, Garten, 1. Oktober für 1350 Mark,
II. Etage,
wie vorstehend, für 1200 Mark zu vermiethen. Näheres
Seydlitzstr. 17. Herm. Ohmann, Zimmermeister.

Vorzügliche

Kühl- und Lagerräume mit Gleisanschluß

am Centralbahnhof zu vermiethen. Offerten unter **1271 A.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Magdeburger Str. 5

nahe Bahn ist eine 130 qm große helle, trockene Werkstatt oder Lagerraum, 2 Treppen hoch, zu vermiethen, Aufzug vorhanden; ebendaselbst auch ein ca. 40 qm großer Kellerraum, hell und trocken, mit Wasserleitung und Abfluß, zu vermiethen. Näheres Rob. Leuscher, Dryanderstr.

Freiimfelder Straße 84
Restaurationsräume mit Wohnung **sofort zu vermiethen durch Oskar Knoche,**
Krukenbergstraße 12.

Königstr. 18 sind Läden zu vermiethen und 1. Oktober zu beziehen. Anfragen im Comptoir.

Kl. Klausstr. 2

ist per 1. Oktober zu vermiethen:
Laden mit 2 Schaufenstern 1. Part. M 575
Laden mit Mansardewohng. 3 Tr. M 575
1. Et. 4 bzb. Räume u. Küchen-Zub. M 425
2. „ desgl. desgl. M 400
Näh. daselbst Nachm. zwischen 3—5 Uhr.

Freundliche Wohnungen,

1 Stube, K., K.-u. Zub., 58, 70 u. 74 Thlr.
und 2 Stuben, K., K.-u. Zub., 78 u. 103 Thlr. 1. Oktbr. zu beziehen. Näheres **G. Rösche,** Merseburger Str. 148. L.

Wuchererstraße 45

ist die **erste Etage** im Ganzen od. getheilt zu vermiethen. 1. Oktober zu beziehen.

Bahnnähe 2 St., 2 K., K., Spsk. zu vermiethen Streiberstr. 33.

Freundliche Wohnung, 54 Thlr., 1. Oktober zu beziehen. Näheres **S. Seidler, Hochstraße 1.**

Herrschaftl. Wohnung, 3. Et., 600 M. 1. Okt. zu verm. Halberstadterstr. 8, p. r.

Stube u. Kammer an einzelne Leute zu vermiethen **II. Vereinsstr. 4.**

150 Mark pro Monat

u. Provision. Ia. Hamburger Haus sucht an allen Orten resp. Herren für den Verkauf von **Cigarren** an Händler, Wirthe, Private 2c. Off. unter Z. 2619 an **G. L. Daube & Co.,** Hamburg.

General-Agentur

für die **Provinz Sachsen** einer älteren deutschen

Lebens- u. Unf.-Vers.-Gesellsch.
(ohne Volksversicherung)

ist baldigst zu besetzen.

Bureau vorhanden und eingerichtet. Erfahrene cautionsfähige Bewerber, welche gute Erfolge in Organisation und Acquisition aufweisen können, werden unter Zusicherung von Discretion gebeten, ihre Offerten mit Lebenslauf und Angabe der Ansprüche unter K. D. 470 bei **Haasenstein & Vogler, Actien-Ges.,** Magdeburg einzureichen.

Am 1. Oktober cr. wird die Stelle des hiesigen **Stadt-Musikus frei.**

Merseburg, den 14. Juli 1899.
Der Magistrat.

Socius,

womöglich Kaufmann, oder stiller Theilhaber, mit etwa

70 bis 100 Mille Mark

in eine im besten Zuge befindliche

Werkzeugmaschinenfabrik

mit lohnenden Spezialitäten und werthvollen Patenten gesucht. Eintritt jederzeit. Angebote unter B. 5476 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Ingenieur

gesucht von einer größeren Armaturenfabrik der Provinz Sachsen zum möglichst baldigen Antritt.

Angebote mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsanspr. bef. unter **A. F. 458 Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Für das Comptoir einer Bierroßhandlung wird per bald

ein tüchtiger Buchhalter

gesucht. Selbiger hat auch zeitweise kleinere Reisen zu unternehmen.

Offerten mit Zeugniß-Abschriften, Gehaltsansprüchen u. möglichst Photographie u. V. 2199 an die Exp. d. Ztg.

Obersteiger und Betriebsführer, 40 Jahre alt, praktisch in allen Arbeiten und beste Zeugnisse, sucht zum 1. Oktober anderweitig Stellung.

Gefl. Angebote unter 1303 J. befördert die Expedition dieser Zeitung.

Für meine Wirthschaft Stedten suche ich zum 15. August einen gut empfohlenen

Oberschweizer.

Amtsrath C. Wentzel,
Teutschenthal.

Per 1. Oktober wird

Oberschweizer

für 60 St. Kühe und 20 St. Schweine **gesucht.** Zeugnisse in Abschrift einsenden an

Rittergut Döbernitz
bei Delitzsch bei Leipzig.

Tüchtige Modelltischler

sofort gesucht.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft,
Berlin, Ackerstr. 71/76.

Suche für meinen Sohn,
welcher verg. Ostern confirmirt ist, 1. Oktober oder auch früher eine

Lehrstelle

in einem kaufmännischen Engros- u. Detail-Geschäft mit Wohnung und Beköstigung. Gefl. Off. unter R. I. 7432 bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für mein Colonial-, Material- und Fleischwaaren-Geschäft suche ich zum baldigen Antritt zwei mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene junge Leute als Lehrlinge.

Ernst Zörner Nachf.
Inh. **Hermann Peter,**
Nordhausen.

Lehrling

mit guter Schulbildung findet 1. Okt. in meiner Drogenhandlung Aufnahme. Kost und Logis im Hause.

M. Waltsgott.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990717035/fragment/page=0004